

Verhandlungsschrift

der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2021

Die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 4. Mai 2021 wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. Juni 2021 ohne Einwände genehmigt.

<u>Ort:</u>	Veranstaltungszentrum Vasoldsberg, Sportstraße 10
<u>Beginn:</u>	18.00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Bürgermeister Johann Wolf-Maier
<u>Anwesend:</u>	19 Gemeinderäte*Innen
<u>Zusätzlich anwesend:</u>	Mag. Johannes Leitner, Büro Regionalentwicklung, zu TOP 1.)
<u>Entschuldigt:</u>	GR Frau Victoria Schigert GR Mag. Gerhard Rupp GR Voit kommt um 18.25 Uhr
<u>Unentschuldigt:</u>	---
<u>Protokoll:</u>	AL Ing. Karl Linhard
<u>Zuhörer*Innen:</u>	2

Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Fragestunde

Tagesordnung:

- Punkt 1.)** Beratung und Beschlussfassung über Vergabe von Leistungen für die Revision 5.0 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP) der Gemeinde
- Punkt 2.)** Berichte
- Punkt 3.)** Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der vorläufigen Verhandlungsschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 16. März 2021
- Punkt 4.)** Beratung und Beschlussfassung über die 53. Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.0, VF 4.53 „Brunnenstraße“

- Punkt 5.)** Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz 2020 der Vasoldsberg KG
- Punkt 6.)** Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Bürgschaft für den Wasserverband Grazerfeld Südost betreffend Refinanzierung und Zusammenlegung von Darlehen: Ausbau Mellach BA 26; Förderbrunnen Gössendorf; Grundstückskäufe Gössendorf; Grundstückskauf Lugert, Pumpversuch Brunnenstandorte
- Punkt 7.)** Beratung und Beschlussfassung über Erlassen einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Himmelreichstraße
- Punkt 8.)** Bericht des Prüfungsausschusses über das 4. Quartal 2020
- Punkt 9.)** Allfälliges
- Punkt 10.)** Personelles
(nicht öffentlich und vertraulich gemäß §59, Stmk. GemO)

Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung.

Für die heutige Sitzung sind die Gemeinderäte Fr. Schigert und Herr Mag. Rupp entschuldigt. Gemeinderat Voit kommt etwas später.

Fragestunde

GR Bausch:

„Wie sieht es mit der geplanten Hundewiese in der Hofstraße aus? Gibt es hier schon ein neues Konzept?“

Bürgermeister:

„Es gibt kein neues Konzept, aber die Hundewiese wird im Bereich des neuen Freizeitparkes kommen und dort auch einfließen. Es wird mit Sicherheit dort eines der ersten Dinge sein, die wir hier machen werden.“

GR Bausch: „Gibt es hier einen geplanten Zeitrahmen?“

Bürgermeister: „Kann ich derzeit nicht sagen. Ich dachte es geht schneller, aber allein die Vermessungsarbeiten ziehen sich derzeit sehr, weil auch der Bereich des Ferbersbaches als eigenes Grundstück herausgemessen wird, und wir haben Corona, das ist die zweite Geschichte. Es zieht sich noch ein wenig, aber es wird eines der ersten Projekte sein, die wir dort machen.“

2. Vizebgm. Konrad:

„Ich hätte eine Anregung. In Aschenbachberg auf Höhe der Müllinsel ist das Bankett sehr schlecht und sollte in nächster Zeit dringend saniert werden.“

GK Czerny: Er wirft ein, dass dies heute saniert und damit erledigt wurde.

Bürgermeister: „Die Gemeindemitarbeiter sind auch ständig unterwegs um solche Sachen sofort zu sanieren.“

GR Hamm:

Im Bereich des Ferbersbaches liegen Kabelrollen. Weiß man hier ob eine Leerverrohrung für das Internet kommt oder ob hier Masten wegkommen bzw. verlegt werden?

Bürgermeister:

Nein, falls wir das gleiche meinen, und das glaube ich doch, dann betrifft es eine Baustelle des EVU Purkarthofer, die hier Kabel in die Erde verlegen. Die haben ein Baulos dort, und führen dies jetzt zur Zeit aus.

GR Neuhold:

„Wegen der schulsprengelfremden Kinder im Bereich Wagersfeld, können hier jetzt alle Kinder aufgenommen werden, bzw. wie ist hier die Kommunikation nach außen zu den Eltern?“

Bürgermeister:

„Ganz klar, der Schulsprengel ist hier unverändert, aber aufgrund dessen, dass wir hier einen Zubau beschlossen haben können wir alle Kinder aufnehmen, und diese sind meinem Wissen nach auch alle verständigt worden (von der Schule her).

Wir haben auch dem gesamten Lehrkörper der Volksschule dieses Projekt vorgestellt, auch wie der Ablauf während der Bauphase sein wird. Jetzt haben wir wieder genügend Platz, dass alle Kinder, die in unsere Schule gehen wollen, dies auch können und aufgenommen werden können. Das ist auch seitens der Schule hinausgetragen worden, und auch eine Elterninformation wird noch stattfinden, da doch in der letzten Schulwoche bereits Bauarbeiten im von Schülern betreffenden Bereich starten und auch die erste Schulwoche im neuen Schuljahr verschoben werden muss, aber da sind wir hier noch beim Abklären. Hier benötigen wir auch eine Genehmigung der Bildungsdirektion, aber so sieht es hier derzeit aus. So sieht es der Bauzeitplan vor. Sollte das Material früher da sein dann nicht, aber derzeit sieht es so aus, als ob der Schulbeginn um eine Woche verschoben werden muss. Und dann wird es sicher eine Verständigung an die Eltern geben und auch Infos über die geplanten Baumaßnahmen.“

Der Amtsleiter ergänzt, dass es Ende Mai einen Elternabend in der Schule für die Schulanfänger geben wird, wo die Eltern umfangreich informiert werden.

Bürgermeister: „Es wurden die Bauarbeiten zum Teil schon begonnen, in den Osterferien wurde eine Brandschutztür versetzt. Die Ferienzeit haben wir genutzt und einige Vorarbeit geleistet.“

GR Hamm:

„Die sprengelfremden Schüler – muss diese Bürgermeister Kirchsteiger genehmigen oder bleibt dies im Hintergrund, dass er z. B. nein sagt?“

Bürgermeister:

„Nein, wir haben hier grundsätzlich schon immer ein „Gentleman Agreement-Verfahren“, das heißt, wenn seine Kinder hier in die Schule gehen wollen, dann ist es für ihn und uns klar, und auch wenn unsere Kinder draußen gehen wollen ebenso. Wir haben uns hier immer einigen können, und ich hoffe es geht auch weiter so. Bislang hat es hier keinerlei Probleme gegeben.“

GR Neuhold:

„Zum Rechnungsabschluss 2020 – ist der schon von der BH zurückgekommen, bzw. wann er zurückkommt, und wenn er zurückkommt, wo wird er von der Gemeinde veröffentlicht, weil lt. §15, VRV 2015 muss er von der Gemeinde im Internet veröffentlicht werden. Wie ist das bisher gemacht worden?“

Bürgermeister: „Natürlich halten wir uns ganz genau danach, Herr Amtsleiter bitte.“

Amtsleiter:

„Der RA 2020 ist noch nicht zurück gekommen von der Prüfung und wir werden dann schauen, dass wir ihn entsprechend veröffentlichen, so wie es vom Gesetz her vorgesehen ist.“

Punkt 1.) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe von Leistungen für die Revision 5.0 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des Flächenwidmungsplanes (FWP) der Gemeinde

Der Bürgermeister bedankt sich beim beauftragten Projektbegleiter Mag. Leitner vom Büro Regionalentwicklung für die ordnungsgemäße und transparente Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und ersucht um Vorstellung seiner vorbereiteten Präsentation.

Mag. Leitner dankt dem Gemeinderat für das Vertrauen und stellt nochmals in Kurzform mittels PowerPoint das Vergabeverfahren vor. Es werden die Leistungsinhalte, die Kalkulationen, der Ablauf der Ausschreibung sowie auch der Vergabe vorgestellt und erläutert.

Insgesamt wurden sechs renommierte Büros um Angebote gebeten. Im Rahmen des Verfahrens, welches als Direktvergabe mit Verhandlungsgespräch abgewickelt wurde, gab es auch ein Hearing mit allen sechs Bietern im Rahmen einer Bau- und Raumordnungsausschusssitzung. Am Ende wurde nach dem Bestbieterprinzip (Referenzen, Qualität/Preis) der neue Raumplaner ermittelt.

Die Präsentation ist als Beilage **A** der Verhandlungsschrift beigelegt.

Der Bürgermeister fasst anschließend das Verfahren nochmals kurz zusammen. GK Czerny dankt Mag. Leitner für seine professionelle Begleitung im Verfahren.

Nach kurzer Diskussion stellt GK Czerny, unterstützt vom Bürgermeister den Antrag.

Antrag und Beschluss:

GK Czerny stellt, unterstützt vom Bürgermeister den Antrag, den von Mag. Leitner vorbereiteten Beschlussvorschlag zur Vergabe für das Verfahren „Ausschreibung Revision Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) und Flächenwidmungsplan (FWP) 5.0 der Marktgemeinde Vasoldsberg“, der als Beilage **B** der Verhandlungsschrift als integrierter Bestandteil beiliegt, anzunehmen.

Als Bestbieter soll die Interplan ZT GmbH. mit einer Gesamtpunkteanzahl von 28,512 und einem nachverhandelten Angebotspreis von € 89.000,- netto mit der Revision 5.0 beauftragt werden.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister dankt Mag. Leitner nochmals für seine Unterstützung und dieser verlässt um 18.25 Uhr die Sitzung.

GR Voit kommt um 18.25 Uhr.

Punkt 2.) Berichte

Der Bürgermeister bringt folgende Berichte:

- ✚ Baustelle Maxleggweg wieder gestartet
 - Ausbau heuer rd. 800 lfm bis Waldende Richtung Landesstraße
 - Mitverlegung LWL vereinbart
 - Asphaltierung 1. Junihälfte geplant

- ✚ Wasserleitung Birkengreith
 - Vorerst beendet bis Hydrant bei Kapelle
 - Weiterbau und Hausanschlüsse über Wasserverband
 - Mitverlegung LWL + Kabel Magenta erledigt

- ✚ Baustelle Wirtschaftshof läuft auch planmäßig, der Estrich ist bereits verlegt

- ✚ heute Gespräche mit A1 wegen weiterem Breitbandausbau in der Gemeinde
 - Ausbau im Bereich Premstätten und Birkendorf geplant bis Ende 2022

- ✚ GU-Süd Vorstandssitzung mit formellem Abschluss des Radverkehrskonzeptes wurde abgehalten
 - jetzt Gespräche mit dem Land Steiermark wegen Förderungen erforderlich
 - evtl. Freizeitpark in der Marktgemeinde Raaba-Grambach angedacht – bestehender Betrieb könnte abgesiedelt werden

- ✚ zusätzliche dislozierte Kindergartengruppe mündlich zugesagt
 - Begehung mit zuständigem Beamten der ABT6 hat stattgefunden
 - es wurden auch zusätzliche Dachflächenfenster im Bereich des Bewegungsraumes vorgeschrieben

- ✚ Selbsttests im Gemeindeamt verlaufen problemlos
 - derzeit 6 Stunden pro Woche
 - 20-30 Personen nutzen dies pro Tag

- ✚ neue Laptops für das Gemeindeamt angeschafft
 - alte Laptops 6 Jahre alt
 - Neuankauf über GR Jürgen Neuhold
 - 2 Laptops für die Selbsttests im Gemeindeamt sind vom Land förderbar

- ✚ Einschaltung über Vasoldsberg im „Steiermark-Magazin“ geplant
 - 1 Seite A4 gemeinsam mit den Besitzern von Gut Vasoldsberg zum Thema Heiraten geplant
 - 50% Förderung durch Verein Hügelland vorgesehen

- ✚ Volksmusikant und Meisterjodler Franz Schneider verstorben
 - kleine Verabschiedung religiöser Art hat dazu stattgefunden

Der Obmann stellt die einzelnen Teile der Bilanz dem Gemeinderat vor und erläutert diese. Es gab kaum Veränderungen zu den Vorjahren.

Auszüge daraus:

Marktgemeinde Vasoldsberg Orts- und
Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse		
Miet- und Pächterlöse		
48500 Miet- und Pächterträge 0%	0,00	567,14
48510 Miet- und Pächterträge 10%	18.401,79	17.894,68
48520 Miet- und Pächterträge 20%	115.684,44	113.378,54
	134.086,23	131.840,36
2. sonstige betriebliche Erträge		
86100 Auflösung Investitionszuschüsse	24.915,00	24.915,00
3. Abschreibungen		
a. Sachanlagen		
70200 AfA Sachanlagevermögen	73.160,65	73.160,65
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwand für Betriebskosten		
72210 Betriebskosten Gebäude	14.620,06	15.413,69
72300 Strom	1.493,83	970,98
	16.113,89	16.384,67
Aufwand für Versicherungen		
77000 Versicherungen	71,00	71,00
Rechts- und Beratungsaufwand		
77400 Rechts- und Beratungsaufwand	2.963,67	4.635,08
Spesen des Geldverkehrs		
77900 Spesen des Geldverkehrs	280,66	318,75
diverse betriebliche Aufwendungen		
78410 Aufwendungen Achteckstadl 0%	4.537,00	4.307,30
	23.966,22	25.716,80
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)	61.874,36	57.877,91
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
81000 Zinserträge aus Bankguthaben	97,63	79,32
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
82800 Zinsen Bankkredite-laufende	2.547,96	3.164,05
8. Zwischensumme aus Z 6 bis 7 (Finanzergebnis)	-2.450,33	-3.084,73
9. Steuern vom Einkommen		
85400 Kapitalertragsteuer	24,41	19,84
10. Jahresüberschuss	59.399,62	54.773,34
11. Bilanzgewinn	59.399,62	54.773,34

Marktgemeinde Vasoldsberg Orts- und
Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft

BILANZ
zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund		
2000 unbebaute Grundstücke	0,02	0,02
3000 Betriebsgebäude auf eigenem Grund	2.157.557,89	2.198.131,03
3100 Betriebsgebäude Achteckstadt	387.395,47	394.839,89
3200 Revitalisierung altes Gemeindeamt	1.301.073,49	1.324.823,80
	<u>3.846.026,87</u>	<u>3.917.294,74</u>
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
6000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.638,95	102.531,73
	<u>3.946.665,82</u>	<u>4.019.826,47</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
24550 Verrechnung ÖWG	17.649,14	8.886,63
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
31200 Raiffeisenbank Kto. 003002029	69.994,30	55.726,96
	<u>87.643,44</u>	<u>64.613,59</u>
SUMME AKTIVA	<u>4.034.309,26</u>	<u>4.084.440,06</u>

Marktgemeinde Vasoldsberg Orts- und
Infrastrukturentwicklungs-Kommanditgesellschaft

BILANZ
zum 31. Dezember 2020

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Komplementärkapital		
1. Variables Kapital		
92740 Kapital Komplementär MGde Vasoldsberg	2.003.491,45	1.957.718,11
92731 Einnahme Komplementär MGde Vasoldsberg	-12.000,00	-9.000,00
	<u>1.991.491,45</u>	<u>1.948.718,11</u>
II. Kommanditkapital		
1. Kommanditkapital		
Bedungene Einlagen		
92300 Kapital Kommanditist Bgm Wolf-Maler	100,00	100,00
III. Bilanzgewinn		
92860 Gewinn-/Verlust Komplementär MGde Vasoldsberg	59.399,62	54.773,34
	<u>2.050.991,07</u>	<u>2.003.891,45</u>
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
95500 Investitionszuschüsse	988.800,00	1.807.500,00
95510 Landesförd. Regionaler Marktplatz	203.037,50	207.702,50
95520 Infrastrukturbeitrag Land 2009	82.750,00	84.250,00
95530 Infrastrukturbeitrag Land 2010	58.450,00	59.500,00
	<u>1.334.037,50</u>	<u>1.358.952,50</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. sonstige Rückstellungen		
30510 Rückstellung für WT-Honorar	2.000,00	2.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
31150 BAWAG Kredit Kto. 001105338	425.317,18	468.076,78
31800 Land Steiermark 929007808 "Wohnbau"	178.702,41	191.006,11
	<u>604.019,59</u>	<u>677.082,89</u>
2. sonstige Verbindlichkeiten		
34500 verschiedene Verbindlichkeiten	1.445,50	3.308,80
35200 Umsatzsteuervorauszahlungen	4.015,80	1.704,58
37600 Kautionen	37.800,00	37.800,00
	<u>43.261,10</u>	<u>42.813,22</u>
davon aus Steuern		
35200 Umsatzsteuervorauszahlungen	4.015,80	1.704,58
	<u>647.280,69</u>	<u>719.896,11</u>
SUMME PASSIVA	<u>4.034.309,26</u>	<u>4.084.440,06</u>

Die KG der Gemeinde ist ein „Abbaugesellschaft“, in der keine neuen Projekte umgesetzt werden. Nach kurzer Diskussion über Kosten für Rechtsberatung bzw. Rechtskosten wird der Antrag zur Beschlussfassung gestellt.

Antrag und Beschluss:

GK Czerny stellt den Antrag, die vorbereitete und vorgestellte Bilanz 2020 der Vasoldsberg KG anzunehmen. Die maßgeblichen Unterlagen dazu sind als Beilage **C** der Verhandlungsschrift als integrierter Bestandteil beigelegt.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme einer Bürgschaft für den Wasserverband Grazerfeld Südost betreffend Refinanzierung und Zusammenlegung von Darlehen: Ausbau Mellach BA 26; Förderbrunnen Gössendorf; Grundstückskäufe Gössendorf; Grundstückskauf Lugert, Pumpversuch Brunnenstandorte

Der Wasserverband Grazerfeld hat um Übernahme einer Bürgschaft für verschiedene Projekte, die zu einem Darlehen zusammengefasst wurden, ersucht.

Der Bürgermeister stellt die Bürgschaft vor und erläutert diese. Mit diesem neuen Darlehen sollen auf lange Sicht Zinsen eingespart und die Finanzierung als Ganzes günstiger werden. Es geht um die Übernahme einer Bürgschaft für ein anteiliges Kapital vom maximal EUR 353.158,72, und anteiligen Zinsen und Nebengebühren von maximal EUR 35.315,87. Die Bürgschaft selbst läuft bis spätestens 31.01.2046.

Der dazugehörige Darlehensvertrag für die Übernahme der Bürgschaft wird vorgestellt und die einzelnen maßgeblichen Parameter derselben kurz erläutert.

Antrag und Beschluss:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, für den Wasserverband Grazerfeld eine anteilige Bürgschaft bei der UniCredit Bank Austria AG in der Höhe von max. EUR 353.158,72 für das Kapital, und max. EUR 35.315,87 für Zinsen und Nebengebühren für ein Gesamtdarlehen des Wasserverbandes in der Höhe von EUR 2,744.046,- zu übernehmen.

Der genaue Wortlaut der Bürgschaftsübernahme ist als Beilage **D** als integrierter Bestandteil dieser Verhandlungsschrift beigelegt, ebenso wie der dazugehörige Darlehensvertrag als Beilage **E**.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 7.) Beratung und Beschlussfassung über Erlassen einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Himmelreichstraße

Anrainer der Himmelreichstraße haben für die Sicherheit ihrer Bewohner und auch aller Verkehrsteilnehmer um Erlassen einer Geschwindigkeitsbeschränkung angesucht. Es geht um eine Beschränkung im Bereich der Bebauung, hier befindet sich auch eine sehr unübersichtliche rechtwinkelige Kurve.

Die zuständige Polizeiinspektion in Hausmannstätten wurde auch um eine Stellungnahme ersucht. Diese hat sich auch klar für eine Beschränkung in diesem Bereich ausgesprochen:

Aufgrund des ua Ersuchen mit der Bitte um Stellungnahme betreffend eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Himmelreichstraße wurde vor Ort ein Augenschein durchgeführt.

Aufgrund der schmalen Fahrbahnbreite, der dort befindlichen Hofdurchfahrt und der geringen Übersichtlichkeit im Kurvenbereich, spricht seitens der Polizeiinspektion Hausmannstätten nichts gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung und würde ho auch befürwortet werden.

Die Situation wurde auch bereits im Verkehrsausschuss ausführlich erörtert. Die Himmelreichstraße ist nach dem Ortsgebiet Wagersbach Richtung Norden derzeit eine Freilandstraße mit einer theoretisch erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h.

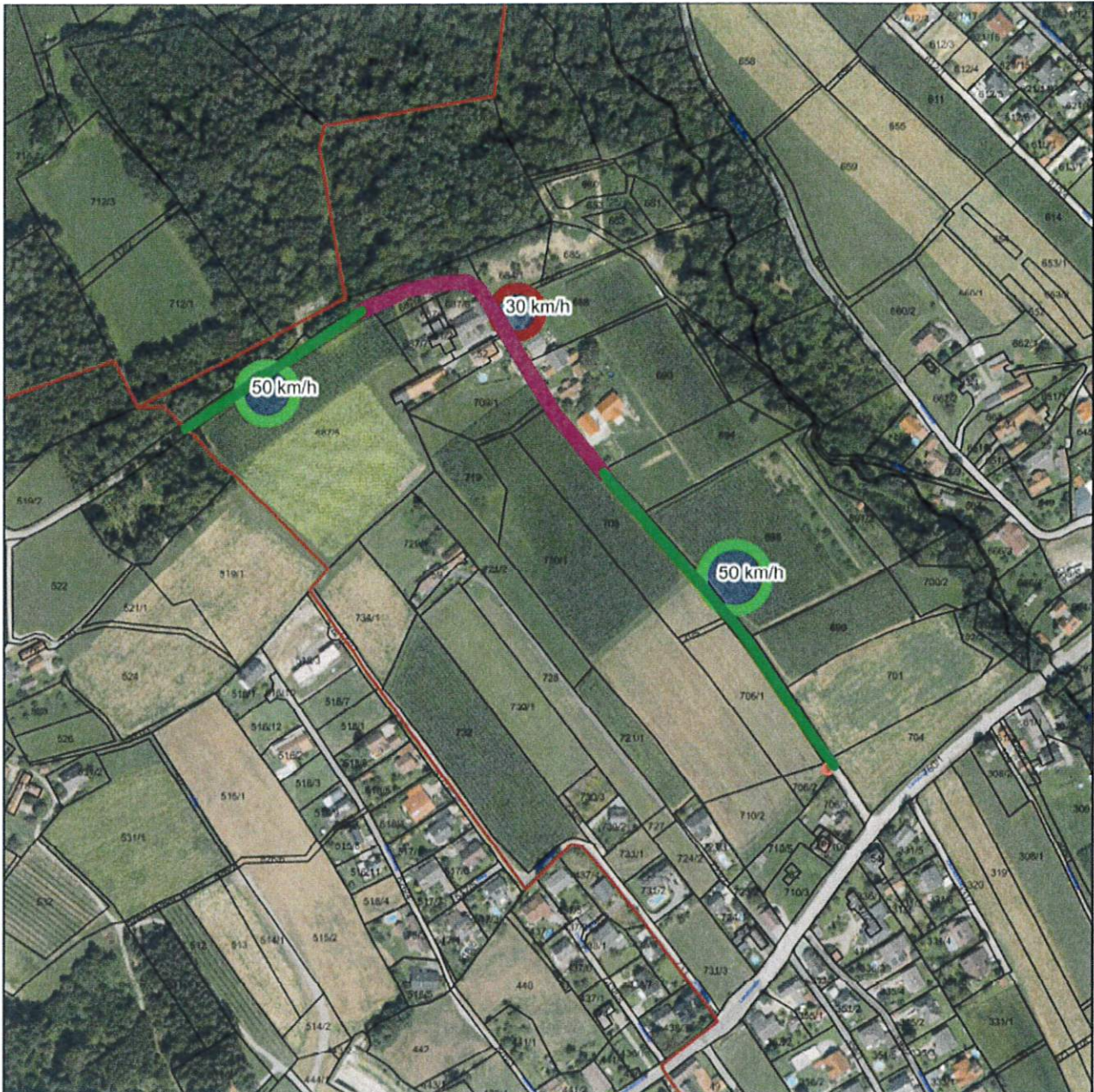
Jetzt soll nach dem Ortsgebiet Wagersbach Richtung Norden bis zur bestehenden Bebauung eine maximale Geschwindigkeit von 50 km/h, im Bereich der Verbauung mit der unübersichtlichen Kurve eine Geschwindigkeit von 30 km/h, und anschließend bis zur Gemeindegrenze Hausmannstätten wieder eine Beschränkung von 50 km/h verordnet werden. Es sollen aber keine baulichen Maßnahmen, wie Bodenschwellen o. ä. errichtet werden.

Nach kurzer Diskussion wird dieser Vorschlag einstimmig für gut befunden. Damit sollte wesentlich mehr Sicherheit in diesem Bereich gegeben sein.

Antrag und Beschluss:

Gemeinderat Martin Konrad stellt den Antrag, im Bereich der Himmelreichstraße Geschwindigkeitsbegrenzungen lt. Skizze zu erlassen.

Folgende Beschränkungen sollen erlassen werden:



Dazu wird auch beantragt, nachstehende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vasoldsberg hat in seiner Sitzung am 04.05.2021 gemäß § 94d Z. 4 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 folgende Verordnung beschlossen:

- 1. Für den Gemeindestraßenbereich der Himmelreichstraße, Grundstück Nr. 750/4, EZ 50000, KG 63289 Wagersbach, wird beginnend vom Ortsende Wagersbach bis zum Beginn des Grundstückes Nr. 690, KG 63289 Wagersbach, eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h verordnet.*

2. Für den Gemeindestraßenbereich der Himmelreichstraße, Grundstück Nr. 750/4, EZ 50000, KG 63289 Wagersbach, wird beginnend vom Grundstück Nr. 690, KG 63289 Wagersbach, bis zum Ende des Grundstückes Nr. 687/2, KG 63289 Wagersbach, eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet.
3. Für den Gemeindestraßenbereich der Himmelreichstraße, Grundstück Nr. 750/4, EZ 50000, KG 63289 Wagersbach, wird beginnend vom Grundstück Nr. 687/5, KG 63289 Wagersbach, bis zum Ende des Grundstückes Nr. 687/5, KG 63289 Wagersbach, eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h verordnet.

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 wird diese Verordnung durch Anbringen der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 10a und 10b StVO 1960 kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit dem Anbringen der Verkehrszeichen in Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

Der Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Punkt 8.) Bericht des Prüfungsausschusses über das 4. Quartal 2020

Der Bürgermeister ersucht den Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses, GR Bartoska um den Bericht. Dieser stellt den Bericht wie folgt vor:

Betrifft: Prüfungsbericht 4. Quartal 2020

*Anwesend: GR Rieberer Peter, GR Mag. Rupp Gerhard, GR Neuhold Jürgen, GR Ruckenstuhl Sarah, GR Ing. Kaps Günter, GR Zimmer Rudolf, GR Hamm Konrad
außerdem anwesend: GR Zangerle Annika
Entschuldigt: GR Bartoska Peter, GR Bausch Manuel
Protokoll: Sekr. Adler Yvonne*

***Prüfungszeitraum:** von 01.10. – 31.12.2020*

1. Hr. Mag. Rupp Gerhard eröffnete die Sitzung um 18.22 Uhr.

2. Prüfung Kosten Jugendzentrum

Der Obmann begrüßt die Mitarbeiterin im Jugendzentrum Frau Annika Zangerle. Es wird kurz das Projekt Jugendzentrum Vasoldsberg erklärt und was die allgemeinen Aufgaben sind. Die Kosten werden kurz anhand des Budget 2021 erläutert und wie die Zusammensetzung ist. Die Personalkosten machen den größten Anteil aus. Es ist aber nicht mit allgemeinen Kostensteigerungen in den nächsten Jahren zu rechnen. Der PA dankt Frau Zangerle für ihren Einsatz in der Jugendarbeit. Die Mietkosten sind sehr hoch und der PA regt an, andere Lösungsansätze zu prüfen.

3. Prüfung 4. Quartal 2020:

Anlässlich der heute stattgefundenen Kassenprüfung über das 4. Quartal 2020 wurden folgende Feststellungen getroffen:

Zum Thema regional einkaufen wurden folgende Belege vom PA ausgewählt:

KA828 Rechnung über EUR 78,57 Einkauf Produkte für Jubiläum

Antwort Bürgermeister:

Hier ging es um einen Geburtstagskorb für Johann Grasser zu seinem runden Geburtstag mit einer 1,5 m langen Wurst aus Hausmannstätten.

RE1757 Kugelschreiber in Villach bestellt und gezahlt nach Großbritannien warum wurden die nicht bei Büroprofi bestellt?

Antwort Bürgermeister:

Die Kugelschreiber wurden in Villach angekauft, weil sie dort so günstig waren. Man wusste zum Zeitpunkt des Kaufes nicht, über welche Kanäle der Geldfluss letztendlich läuft.

KA814 Sitzbezüge f. Pritschenwagen bei Amazon bestellt

Antwort Bürgermeister:

Auch hier wurden die Sitzbezüge bestellt, weil sie über diesem Vertriebspartner so günstig zu haben waren.

Des weiteren hat der PA zu folgender Rechnung eine Frage:

KA804 Rechnung über Spende für Straßenfest? Warum wurde in diesem speziellen Fall ein Zuschuss seitens der Gemeinde gewährt?

Antwort Bürgermeister:

Zwei Anrainer sind diesbezüglich zu ihm gekommen. Die Anrainer in dieser Straße sind leider sehr zerstritten, dieses Fest sollte die Lage hier verbessern. Er wollte hier die Anrainer unterstützen, damit diese auch durch das Fest wieder besser miteinander umgehen können.

Er wollte auch auf keinen Fall einen politischen Auftritt. 2. Vizebgm. Konrad hat anlässlich des Festes ein Fass Bier gespendet, er findet dies nicht ok. 2. Vizebgm. Konrad rechtfertigt sich damit, dass er als Privatperson gehandelt hat.

Offensichtlich ist das Klima in der Straße nicht viel besser geworden, einer der beiden Initiatoren hat aufgrund der Spende von 2. Vizebgm. Konrad wütend das Fest verlassen, dieser will jetzt mit ihm reden.

GR Hamm regt noch aufgrund der derzeit hohen Mietkosten einen Wechsel der Räumlichkeiten des Jugendzentrums an, bzw. regt er an überhaupt neue Räumlichkeiten zu schaffen.

Laut Bürgermeister ist dies finanziell derzeit nicht denkbar und auch nur langfristig im Zusammenhang mit anderen Projekten zu sehen.



Marktgemeinde Vasoldsberg
Hauptplatz 1, 8076 Vasoldsberg

E-Mail: gde@vasoldsberg.gv.at

**Buchungsabschluss Finanzbuchhaltung
Dezember 2020/10 (1479 - 2781) erstellt am 31.12.2020**

Summen nach Zahlungsweg

ZW	Bezeichnung	Anfangsstand	Journal	Einnahmen	Einnahmen Gesamt	Ausgaben	Ausgaben Gesamt	Endstand	Journal
1	BARKASSE	2.467,46	0,00	74.964,33	0,00	72.496,87	2.467,46		
	Bar	2.467,46	0,00	74.964,33	0,00	72.496,87	2.467,46		
2	BAWAG PSK	-146.168,97	0,00	7.775.908,68	0,00	7.922.077,65	-146.168,97		
3	BAWAGPSK-MS	34.958,50	0,00	35.423,24	0,00	464,74	34.958,50		
	Bankkonto	-111.210,47	0,00	7.811.331,92	0,00	7.922.542,39	-111.210,47		
7	Verrechnung	0,00	0,00	1.264.351,92	0,00	1.264.351,92	0,00		
	Verrechnung	0,00	0,00	1.264.351,92	0,00	1.264.351,92	0,00		
R0	Rücklage Müll	17.502,84	0,00	17.504,23	0,00	1,39	17.502,84		
R1	Rücklage Mähdrusch	22.281,68	0,00	22.283,46	0,00	1,78	22.281,68		
R2	Rücklage Kanal	560.515,88	0,00	560.544,03	0,00	28,15	560.515,88		
R3	IV-Rücklage 85301	854,86	0,00	854,86	0,00	0,00	854,86		
R4	Instandhaltungsrücklage 85302	38.257,89	0,00	38.257,89	0,00	0,00	38.257,89		
R5	Instandhaltungsrücklage 85305	5.969,98	0,00	5.969,98	0,00	0,00	5.969,98		
R6	Instandhaltungsrücklage 85306	62.821,91	0,00	62.821,91	0,00	0,00	62.821,91		
R7	BZ Hügellandschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
R8	Rücklage KIGA BZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Zahlungsmittelreserve	708.205,04	0,00	708.236,36	0,00	31,32	708.205,04		
	Gesamt	599.462,03	0,00	9.858.884,53	0,00	9.259.422,50	599.462,03		

Die Gebarungssummen per 31.12.2020 wurden überprüft und deren Vollständigkeit und Richtigkeit

4. Allfälliges

Für die übernächste Sitzung wird die Rückstandsliste vorbereitet und der PA erstellt in dieser Sitzung eine Liste der potentiellen Prüfgegenstände. Für die übernächste Sitzung soll zudem der Sportverein gebeten werden ein oder 2 Vertreter als Auskunftsperson zu entsenden.

Der Obmann schließt die Sitzung um 20.23 Uhr.

Der Bürgermeister dankt für das Vortragen des Berichtes.

Punkt 9.) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über eine Bedarfszuweisungs-Zusage von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für das Projekt Festsaal Hausmannstätten.

GR Rieberer merkt zu den vom PA aufgeworfenen Fragen noch an, dass die Gemeinde derzeit oft nur darauf aus ist billig zu kaufen, was aber sehr oft zu Lasten der Regionalität geht. Darüber wird kurz diskutiert.

2. Vizebgm. Konrad fragt wie es nach dem Wechsel des Planers mit den laufenden Verfahren für die gewünschten Änderungen im Flächenwidmungsplan (FWP) weitergeht?
Der Bürgermeister möchte laufende Verfahren, in denen bereits das Land involviert ist, vom alten Raumplaner fertigstellen lassen. Verfahren, bei denen es derzeit nur Auskünfte gab, soll der neue Raumplaner bearbeiten. Genaueres soll eine Abstimmung mit beiden Planern bringen.

2. Vizebgm. Konrad fragt wegen der kürzlich beschlossenen Änderungen bei den Besamungszuschüssen nochmals nach. Hier gibt es derzeit zum Teil große Aufregung unter den Landwirten. Der Bürgermeister und GR Voit erläutern nochmals die beschlossenen Änderungen und Hintergründe dazu, die zu diesen Änderungen geführt haben.
In der nächsten Sitzung soll die derzeitige Regelung der Zuschüsse für die Schweinebesamungen vorgelegt werden.

Punkt 10.) Personelles

(nicht öffentlich und vertraulich gemäß §59, Stmk. GemO)

Abgelegt im eigenen Ordner.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gegeben hat, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt um 20.22 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.22 Uhr

F.d.R.d.A.:

Der Bürgermeister:

Die Schriftführer:

Anm.: GR Mag. Rupp war bei dieser Sitzung nicht anwesend - kein Ersatz!

